

## Konzept zur „Begabten- und Begabungsförderung“ am Helene-Lange-Gymnasium

„Im Rahmen der verbindlichen Bildungs- und Erziehungsziele des Schulgesetzes, der Bildungsstandards sowie der Fachanforderungen der Unterrichtsfächer legt das Helene-Lange-Gymnasium seit Jahren besonderen Wert darauf, seine Schülerinnen und Schüler zu sozialen, engagiert handelnden und konstruktiv kritisch denkenden Persönlichkeiten zu erziehen. Dafür sollen unsere Schülerinnen und Schüler ein hochwertiges Bildungsangebot vorfinden und nutzen, sodass sie in der Lage sind, eigenes Wissen und eigene Überzeugungen rational zu erarbeiten, kritisch zu hinterfragen und zu vertreten, das Wissen und die Überzeugungen anderer zu kommentieren und zu achten sowie Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen.“ (Auszug aus dem Schulprofil)

Ziel dieses Konzeptes ist es, leistungsstarke, besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler in der Entfaltung ihrer Talente zu unterstützen. Sie übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und werden darin gefördert, ihre Stärken und Begabungen auch über den Unterricht hinaus auszubauen, ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen und eine hohe Zufriedenheit zu erreichen.

### Grundsätze

Begabtenförderung bringt eine Individualisierung des Lernprozesses und zugleich eine Vernetzung mit sich. Fachgrenzen müssen hierbei überschritten werden können. Die Schülerinnen und Schüler sollen zu selbstständigem, forschendem und auch handlungsorientiertem Lernen angeregt werden.

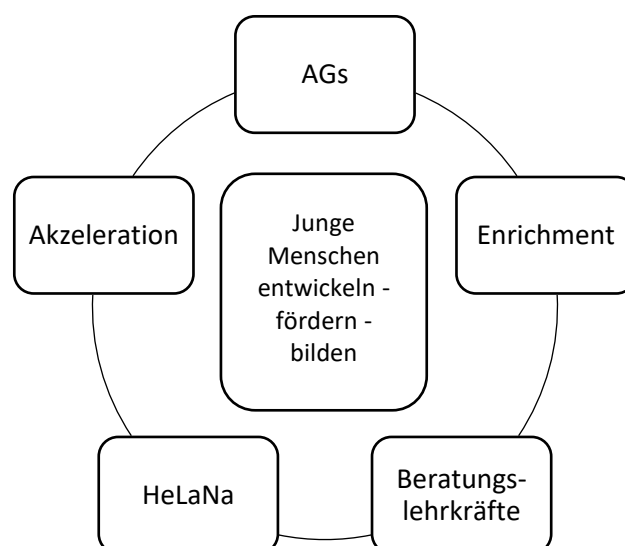
Gleichzeitig kann und soll Begabtenförderung keine isolierte Einzelförderung von Spezialisten sein, sondern sie erfolgt in Gemeinschaft mit anderen. Wichtig ist hierbei die Integration in den „normalen“ Schulbetrieb, eine Schaffung von isolierten „Begabtenklassen“ wird am Helene-Lange-Gymnasium nicht als sinnvoll erachtet. So können besonders begabte Schülerinnen und Schüler auch vielfältige soziale Erfahrungen sammeln, ihre Fähigkeiten zur gegenseitigen Akzeptanz weiterentwickeln und ihre Talente auch dazu nutzen, sich in die Gemeinschaft einzubringen.

### Diagnose

Das Potenzial von Schülerinnen und Schülern zu erfassen und dabei offensichtliche Talente, aber auch versteckte und weniger offensichtliche Begabungen zu erkennen, ist wichtig. Dazu tragen alle Lehrkräfte der Klasse bei. Der offene Austausch aller Lehrkräfte einer Klasse (z.B. auf den Pädagogischen Konferenzen) ist hierbei sehr wichtig. In enger Absprache mit den Beratungslehrkräften wird über geeignete Maßnahmen und Förderangebote beraten. Diese werden dann den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern vorgestellt.

### Arbeitsfelder und Elemente der Förderung

Das Helene-Lange-Gymnasium kann auf folgende, zum Teil schon auf über Jahre etablierte Bausteine aufbauen:



## Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften spielen im Schulleben des Helene-Lange-Gymnasiums eine wichtige Rolle, weil hier der Rahmen des normalen Unterrichts erweitert wird und neue Impulse entstehen. In dem schon bestehenden AG-Angebot bieten sich vielfältige Möglichkeiten an: Projekte, Exkursionen, Wettbewerbe, Workshops usw.

Beispiele der schon etablierten Arbeitsgemeinschaften am Helene-Lange-Gymnasium sind:

### Das Musical

Einen besonderen Stellenwert hat an unserer Schule das Musical. Hier wird den Schülerinnen und Schülern auch über den Unterricht hinaus die Möglichkeit gegeben, in intensive Berührung mit den künstlerischen Fächern zu kommen. So nehmen seit Jahren viele Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen an den in regelmäßigen Abständen stattfindenden Musicalproduktionen teil, sie werden sie in den Bereichen Orchester, Chor, Schauspiel, Gesang und Tanz eingesetzt. Bei der Anfertigung von Kostümen und der Herstellung der Kulissen werden ebenfalls Anforderungen aus dem Bereich der künstlerischen Fächer an die Mitwirkenden gestellt.

### Die Sportförderung

Auch im sportlichen Bereich gibt es am Helene-Lange-Gymnasium eine lange Tradition der Förderung begabter und interessierter Schülerinnen und Schüler. Neben anderen Sportarten sind hier besonders das Rudern und „Jugend trainiert für Olympia“ zu nennen. Die Schule verfügt über ein eigenes Bootshaus an der Obereider, wo das Rudertraining absolviert wird. Ältere Mitglieder der Ruderriege weisen jüngere Schülerinnen und Schüler in die Techniken des Rudersports ein. Bei „Jugend trainiert für Olympia“ trainieren begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler Sportarten wie Basketball oder Fußball und treten mit den Teams anderer Schulen in den Wettbewerb.

### Die HeLa-Schülerfirma

Das Helene-Lange-Gymnasium bieten interessierten Schülerinnen und Schülern regelmäßig die Möglichkeit, im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft eine Schülerfirma zu gründen und so praxisnah Wirtschaft zu erleben. Hierbei können zahlreiche Erfahrungen u.a. in den Bereichen Gründung und Gestaltung einer Firma, Produktion und Marketing, aber auch Finanzen und Verwaltung gesammelt werden. Im Sinne einer immer größer werdenden Unternehmenskultur und einer sich fortlaufend entwickelnden Start-up-Szene wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, zu Unternehmerinnen und Unternehmern zu werden.

## Enrichment

Das schulische Enrichment richtet sich an alle leistungsstarken und begabten Schülerinnen und Schüler. Am Helene-Lange-Gymnasium wird regelmäßig auf den Pädagogischen Konferenzen und auf den Zeugniskonferenzen über das Potenzial solcher Schülerinnen und Schüler diskutiert. Geeignete Personen erhalten eine Einladung zum Enrichmentprogramm, das schulübergreifend in Kooperation mit den anderen Schulen im „Enrichmentverbund Rendsburg“ organisiert ist. Hier können die Schülerinnen und Schüler aus einem vielfältigen Angebot ergänzende Veranstaltungen wählen. Die Teilnahme ist freiwillig.

## HeLaNa

Die HeLaNa (Helene-Lange-Nachhilfe) ist ein Förderprogramm unserer Schule, bei dem Tutorinnen und Tutoren aus den Klassen der Oberstufe jüngeren Schülerinnen und Schülern Nachhilfe geben. Diese Tutorinnen und Tutoren werden vom HeLaNa-Team (Lehrkräfte der Schule) ausgewählt und ausgebildet, weil sie sich durch besondere Leistungen im fachlichen und sozialen Bereich auszeichnen. Daher sind sie dafür prädestiniert, jüngeren Schülerinnen und Schülern bei der Aufarbeitung von schulischen Defiziten zu helfen. Auf diese Weise können begabte Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Kompetenzen erproben und steigern.

### **Streicherklassen**

Seit dem Schuljahr 2019 gibt es das Angebot "Streicherklasse" für die Klassenstufen 5./6. Das Konzept sieht vor, dass die in diesen Klassen angemeldeten Schülerinnen und Schüler verbindlich an dem zweijährigen Durchgang teilnehmen. Sie melden sich für dieses Projekt zusätzlich als Schüler der Musikschule Rendsburg an. Mit diesem Kooperationsprojekt soll die Freude am gemeinsamen Instrumentalspiel geweckt und nachhaltig gefördert werden.

### **Der Bilinguale Unterricht**

Seit vielen Jahren bietet das Helene-Lange-Gymnasium bilingualen Fachunterricht vor allem in der Mittel- und Oberstufe an. Hierbei wird das Fach Englisch gestärkt, in dem zwei Sachfächer (z.B. Geografie, Geschichte, Biologie oder Physik) in englischer Sprache unterrichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler können auf diese Weise ihre sprachlichen Kompetenzen ausbauen. Dieses Angebot richtet sich an alle sprachbegeisterten und interessierten Schülerinnen und Schüler dieser Schule.

### **Die Akzeleration („Springen“)**

Im Einzelfall soll darüber beraten werden, ob es für Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist, eine Klassenstufe zu überspringen. Dies soll einer Unterforderung des Einzelnen entgegenwirken und so zu einer Entlastung und größerer Schulzufriedenheit führen. Um die damit verbundenen Risiken (Probleme bei der Aufarbeitung fachlicher Rückstände, Akzeptanz in der höheren Klasse) so gering wie möglich zu halten, soll das Springen nur nach eingehender Beratung mit den zuständigen Lehrkräften erfolgen. Eine intensive Kommunikation zwischen Schüler/in, Eltern und Schule ist dazu erforderlich. Über den Antrag der Eltern, eine Klassenstufe zu überspringen, entscheidet die Klassenkonferenz. Die Beratungslehrkräfte unterstützen ein erfolgtes Springen nach Bedarf u.a. durch Beratung, Organisationshilfen und den Online-Unterricht des IQSH.